

# TOPSPIN ONLINE

TENNIS  
IN HESSEN



HESSISCHER  
TENNIS  
VERBAND

Ausgabe  
#11 2017



# HTV OFFICIAL



**9,99€**  
pro 4er-Dose



- Hochwertige Gummimischung
- Langanhaltender Innendruck
- Haltbarer Hochleistungsfilz
- Bester Spielkomfort
- Schnelle Lieferung

**Jetzt bei unserem Partner  
Tennis-Point bestellen**

- Onlineshop [www.tennis-point.de](http://www.tennis-point.de)
- Bestellhotline: 05245/8353-200
- E-Mail: [info@tennis-point.de](mailto:info@tennis-point.de)



OFFIZIELLER PUNKTSPIELBALL



## **LIEBE LESERINNEN UND LESER**

**DAS PRÄSIDIUM, DIE REFERENTEN UND DIE GESCHÄFTSSTELLENMITARBEITER DES HESSISCHEN TENNIS-VERBANDES WÜNSCHEN IHNEN VON HERZEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST, GESUNDHEIT UND VIEL SPASS AM TENNISSPORT IM NEUEN JAHR 2018.**



# INHALT

- 3 EDITORIAL
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 KOLUMNE VON JÖRG ALLMEROOTH
- 6 DTB  
INTERVIEW MIT KLAUS EBERHARD
- 8 AKTIVE  
3. HTV-TROPHY  
3. HTV-CUP DAMEN
- 11 FÖRDERUNG
- 12 SENIOREN - HERREN 75  
IMPRESSUM



# HESSISCHER TENNIS- VERBAND

[www.htv-tennis.de](http://www.htv-tennis.de)

PARTNER DES HESSISCHEN TENNISVERBANDES:

TENNIS-HE

*Topspin*

TENNIS  POINT  
*Advantage You*

 Deutsche  
Vermögensberatung

HE.com">www.tennis-HE.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

Bauen und Sanieren  
Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung  
Zaun- und Beregnungsanlagen  
Herstellung und Vertrieb von Tennis-  
platzzubehör und Ziegelmehl (nach DIN 18035)



Foto: Boris Becker zusammen mit  
HTV-Vizepräsident Michael Otto

Jörg Allmeroth (56) lebt als freier Journalist und PR-Berater in Guxhagen, südlich von Kassel. Seit 1992 berichtet er ununterbrochen von allen Grand-Slam-Turnieren – für eine Gruppe von 25 bundesdeutschen Tageszeitungen und Onlinediensten, zu denen u.a. „Die Welt“, die „Frankfurter Rundschau“, die „Stuttgarter Zeitung“, „Spiegel Online“ und die „Berliner Morgenpost“ zählen. Allmeroth arbeitete für Magazine wie den „Stern“ und die „Bunte“, aber auch für internationale Tennismagazine wie „Smash“ (Schweiz) oder „Ace“ (England). Er gehörte knapp zehn Jahre als deutsches Mitglied der Medienkommission des Weltverbandes ITF an.

## Jahresrückblick mit Boris Becker

Als im letzten Advent der erste der großen Jahresrückblicke bei RTL ausgestrahlt wurde, die 2016er Version von Günther Jauchs „Menschen, Bilder, Emotionen“, war auch das deutsche Tennis vertreten. Natürlich mit der damaligen Nummer eins im Frauentennis, mit Angelique Kerber. Es war einer ihrer großen, breitenwirksamen Auftritte seinerzeit – u.a. neben der selbstverständlichen Präsenz bei der Sportlerwahl im Kurhaus von Baden-Baden kurz vor Weihnachten. Kerber hätte auch in diesem Jahr viel zu erzählen gehabt, über die letzten bemerkenswerten Monate im Tourbetrieb, über ihre Zweifel und Ängste, über den Sturz hinaus aus den Top Ten, über ein außerordentliches Tennisjahr. Aber klar, diese Geschichte war nicht primär gefragt bei Jauch.

Dafür trat nun ein anderer ins Rampenlicht dieses vorweihnachtlichen TV-Rituals, ein gewisser Boris Becker. Es war 2017 sowieso kein Mangel an Becker, und weil er einer der Hauptlieferanten von Schlagzeilen, mal aus schönen, mal aus nicht so schönen Gründen war, durfte er sich jüngstens auch noch mal zum Plaudern auf Jauchs Sessel setzen. Es ging dann zum Glück nicht schon wieder hauptsächlich um die Schuldensaga, in der es Außenstehenden ohnehin zunehmend schwer fällt, den klaren Blick zu haben. Es ging eher um den nun Fünfzigjährigen, den Herrn Becker, der nicht mehr Boris sein will. Es ging um seine vielen Gebrechen, allen voran um sein lädiertes Sprunggelenk, das ihn in den letzten Jahren wie einen früh Gealterten humpeln ließ. Er kam

schon energischer, etwas leichtfüßiger herein ins TV-Studio, um dann zu verkünden, dass er nun, nach einem operativen Eingriff, weit weniger Beschwerden habe und ab sofort auf ärztliches Anraten „altersgerechten Sport“ betreiben solle.

Becker sprach auch davon, dass es ihm nicht ganz leicht gefallen sei, das Alter zu akzeptieren. Der 50ste sei ein Einschnitt, das habe schon irgendwie „auch weh getan“, aber er habe noch Gutes vor sich, blicke zuversichtlich nach vorn. Auch die finanziellen Probleme änderten nichts daran, er sei nun mal einer, der gewisse Herausforderungen liebe. Man ahnte schon. Auch 2018 wird es einem nicht langweilig werden mit ihm, dem gern auch rätselhaften Helden. Wobei das hoffentlich auch fürs Tennisengagement des beinahe dreimal 17-jährigen Leimeners gilt: Zu wünschen wäre ihm als Abteilungsleiter Herren beim DTB ein Erstrundenerfolg im Davis Cup in Australien, mit „voller Kapelle“ dann, also u.a. den Zverev-Brüdern. Danach könnte man sich noch schöneren Zielen widmen.



Foto: Oliver Hardt

# Klaus Eberhard: „Wir sind wieder konkurrenzfähig“

**ZU BEGINN DES JAHRES STellte DER DEUTSCHE TENNIS BUND EINE NEUE STRUKTUR DES LEISTUNGSSPORTBEREICHES VOR. IM INTERVIEW ZIEHT SPORTDIREKTOR KLAUS EBERHARD EINE ZWISCHENBILANZ UND ERKLÄRT DIE MASSNAHMEN, MIT DENEN DIE BESTEN MÄNNLICHEN NACHWUCHSSPIELER VOM DACHVERBAND GEFÖRDERT WERDEN.**

*Herr Eberhard, Anfang 2017 präsentierte der Deutsche Tennis Bund sein neues Förderkonzept. Welche Zwischenbilanz ziehen Sie nach knapp einem Jahr?*

Unsere neuen Strukturen im Leistungssportbereich haben unsere gesamte Nachwuchsförderung auf ein deutlich höheres Level gehoben. Das lässt sich zum Beispiel sehr gut an unseren vier DTBBundesstützpunkten erkennen. Wir bekommen eine Menge positive Resonanz, sowohl von Eltern und Trainern als auch von Spielern, die unbedingt dort trainieren möchten. Jedem Bundesstützpunkt sind zwei unserer Bundestrainer zugeordnet. Wir werden damit auch unserem eigenen Anspruch gerecht, dass alle Bundeskader an einem Bundesstützpunkt von Bundestrainern trainiert

werden. Damit bieten diese Einrichtungen extrem professionelle Trainingsbedingungen, da wir auch gezielte weiterführende Maßnahmen anbieten.

*Als Pendant zum Porsche Talent Team bei den Mädchen fungiert das DTB Talent Team des männlichen Nachwuchses. Wer gehört 2018 zu diesem Kreis der besonders geförderten Spieler?*

Wir werden uns im kommenden Jahr um neun Nachwuchsprofis besonders intensiv kümmern. Dazu gehören neben den bereits heranwachsenden Profis Daniel Altmaier (19), Louis Weißels (19), Marvin Möller (18) und Rudolf Molleker (17) fünf weitere Talente,



denen wir großes Potential für die Zukunft bescheinigen: Henri Squire (17), Leopold Zima (17), Justin Schlageter (16), Moritz Stöger (15) und Max Wiskandt (15).

#### *Wie werden diese Spieler durch den Deutschen Tennis Bund unterstützt?*

Das geschieht unterschiedlich. Bei einigen der Jungs bezuschussen wir die Arbeit der persönlichen Heimtrainer und garantieren dadurch eine vollumfängliche Betreuung, auch bei Turnieren – beispielsweise bei Daniel Altmaier, der mit Markus Hornig trainiert, oder Marvin Möller, der mit Guido Fratzke arbeitet. Max Wiskandt und Henri Squire profitieren ebenfalls durch finanzielle Unterstützung ihrer privaten Coaches, die in einem engen Austausch mit unseren Bundestrainern stehen. Da sie aber jünger sind und noch schulische Verpflichtungen haben, ist der Umfang kleiner als bei Altmaier und Möller. Louis Weßels oder Rudi Molleker trainieren ganzjährig direkt mit unseren Bundestrainern (Peter Pfannkoch, Jan Veltuis, Anm.d. Red.) an Bundesstützpunkten und werden darüber hinaus bis zu 25 Wochen im Jahr bei Turnieren betreut. Zudem übernehmen wir auch noch gezielt die Kosten für Reisen oder auch Fitnesscoaches und Physiotherapeuten. Justin Schlageter, Moritz Stöger und Leopold Zima haben das gleiche Angebot am Bundesstützpunkt in Oberhaching und sind dort dem ehemaligen Weltklassemann Björn Phau zugeordnet.

#### *Wo steht der Deutsche Tennis Bund mit seiner Förderung des männlichen Nachwuchses im internationalen Vergleich?*

Wir waren in der Vergangenheit vergleichsweise schlecht aufgestellt – das hat sich seit Beginn dieses Jahres geändert. Auch dank der Aufnahme in die öffentliche Förderung durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und das Bundesministerium des Innern (BMI). Wir sind mit unserer Aufstellung im Trainerbereich seit vielen Jahren erstmals wieder konkurrenzfähig. Zuvor hatte uns das Engagement von Porsche in den vergangenen Jahren extrem geholfen. Da hat sich gezeigt, dass finanzielle Unterstützung, die gut eingesetzt wird, bei den Damen zum Erfolg geführt hat. Bei den Herren ging das nur begrenzt. Punktuell haben wir Alexander Zverev unterstützen können, an dessen Entwicklung die Familie zwar einen Riesenanteil hat, aber bei dem auch wir sowohl finanziell als auch mit Wildcards zumindest einen kleinen Beitrag leisten konnten. Das war

jedoch eine Einzelmaßnahme. Inzwischen ist uns eine professionellere und viel intensivere Förderung in der Breite möglich.

#### *Wie beurteilen Sie die sportliche Entwicklung des männlichen Nachwuchses?*

Einige Jungs sind gerade dabei, richtig durchzustarten, vor allem die älteren Spieler in unserem DTB Talent Team entwickeln sich positiv. Altmaier hat in diesem Jahr bei seiner ATP-Premiere in Antalya direkt das Viertelfinale erreicht, stand zwischenzeitlich auf Position 210 in der Welt. Möller hat in den letzten Wochen dieser Saison seine ersten ITF-Turniere bei den Herren gewonnen, Molleker war die große Überraschung am Rothenbaum. Auch Weßels schafft es immer wieder, Ausrufezeichen zu setzen. Nicht vergessen sollte man Maximilian Marterer, der ebenfalls von uns unterstützt wird und der 2017 den Sprung unter die Top 100 geschafft hat. Dennoch haben wir durchaus noch Defizite aufzuholen. In der ITF-Jugendweltrangliste stehen unsere Junioren noch nicht dort, wo sie platziert sein müssten. Wir brauchen bei den jüngeren Jahrgängen noch ein wenig Geduld.

# HTV TROPHY 3/2017

Fotos: Hikmet Temizer

Foto diese Seite: Herren Seriensieger Niklas Schell in Aktion; Fotos gegenüberliegend Seite: Sieger Niklas mit Finalist Torben Steinorth; Siegerin Lara Schmidt und Finalistin Natalie Präse mit HTV-Vizepräsident Peter Becker und der Turnierleitung

## SCHELL MIT 3. TITEL IN FOLGE

Anfang Dezember fand die dritte und letzte HTV-Trophy des Jahres im Landesleistungszentrum in Offenbach statt. Neben einigen bekannten Gesichtern kamen wieder Spielerinnen- und Spieler aus ganz Deutschland zusammen und sorgten für ein äußerst stark besetztes Damen- und Herrenfeld. Kaderspieler Niklas Schell vom Wiesbadener THC zeigte wiederum eine überragende Leistung und konnte sich innerhalb von wenigen Wochen bereits den dritten Turniersieg in Offenbach holen. Ohne Satzverlust sicherte sich Schell eine Woche nach seinem tollen dritten Platz bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen das Triple. Bei den Damen sicherte sich Lara Schmidt vom 1.FC Nürnberg den Titel. Natalie Präse vom SC 1880 Frankfurt spielte das ganze Wochenende über tolles Tennis und konnte mit ihrem zweiten Platz sehr zufrieden sein.

Bei den Herren konnte Niklas Schell seine Siegesserie auf heimischen Boden auf 13:0 Siege weiter ausbauen und damit seine beeindruckende Form diesen Winter bestätigen. Auf dem Weg zu seinem dritten Turniersieg konnte Schell zwei gesetzte Spieler aus dem Turnier werfen. Im Viertelfinale besiegte er Florian Jakob vom TC Lauffen und im Halbfinale konnte er sich gegen seinen Trainingspartner und guten Freund Joel Link durchsetzen. Im zweiten Halbfinale kam es zum Duell zwischen Torben Steinorth vom TC Blau-Weiß Schwetzingen und Patrick Zahraj vom SC SaFo Frankfurt, nachdem Patrick in der Runde zuvor überraschend und nach starker Leistung den an Position 1 gesetzten David Novotny besiegen konnte. Im Match gegen Steinorth musste sich Patrick dann nach hartem Kampf im entscheidenden Match-Tiebreak geschlagen geben. Im anschließenden Finale konnte Niklas Schell seine tolle Form wieder bestätigen und sich souverän den Titel der 3. HTV-Trophy sichern.

Bei den Damen überzeugte aus hessischer Sicht vor allem Natalie Präse. Nach souveränem Sieg in der ersten Runde traf Präse im Viertelfinale auf die an Position 1 gesetzte Katharina Hobgarski vom BASF TC Ludwigshafen. In einer dramatischen und äußerst spannenden Begegnung konnte sich Präse im entscheidenden Match-Tiebreak mit 11:9 durchsetzen. Im Halbfinale bestätigte Sie ihre starke Leistung und kämpfte sich mit einem 7:5 und 6:3 in das Finale. Im Finale musste sich Präse der stark aufspielenden Schmidt geschlagen geben, konnte aber mit ihrer Gesamtleistung an diesem Wochenende äußerst zufrieden sein.





# AKTIVE



# HTV CUP DAMEN 3/2017

Fotos: Hikmet Temizer

Siegerin Theresa Piontek in Aktion; Finalfoto mit Theresa Piontek, Finalistin Fionar Kirchenmayer und der Turnierleitung

## THERESA PIONTEK HOLT SICH SOUVERÄN DEN TITEL

Ende Oktober fand der 3. HTV-Cup der Damen in Landesleistungszentrum in Offenbach statt. Die an Position 1 gesetzte Theresa Piontek vom Wiesbadener THC holte sich nach starker Leistung souverän den Titel.

Aus hessischer Sicht war es erfreulich zu sehen, dass sich drei hessische Damen in das Halbfinale vorspielen konnten. Im ersten Halbfinale kam es zu der Begegnung zwischen Theresa Piontek und Nikolina Pjanic von Eintracht Frankfurt. Das rein hessische Duell war ein Kampf auf Augenhöhe, was schlussendlich im Match-Tiebreak entschieden werden musste. Theresa konnte sich in einer umkämpften und hochklassigen Partie mit 12:10 im entscheidenden Match-Tiebreak durchsetzen. Im zweiten Halbfinale musste Darina Müller vom Nidderauer TC gegen Fiona Kirchenmayer vom TVA 1860 Aschaffenburg leider den Kürzeren ziehen, konnte aber mit ihrer Leistung im gesamten Turnier zufrieden sein.

Im Finale setzte sich dann Theresa Piontek klar und deutlich mit 6:0 und 6:1 gegen ihre Kontrahentin durch. Der HTV gratuliert Theresa sowie den anderen hessischen Vertretern zu ihren tollen Leistungen.





## Innenminister Peter Beuth zu Besuch beim TV Köppern

Am Samstag den 25. November war hoher politischer Besuch zu Gast beim TV Köppern. Auf der Anlage am Wiesenweg fand sich der Innenminister des Landes Hessens, Peter Beuth, ein um sich persönlich vom Stand der Modernisierung der sechs Sandplätze zu überzeugen. In diesem Zusammenhang übergab der passionierte Tennisspieler dem 1. Vorsitzenden Ulrich Lenz den Bewilligungsbescheid über eine finanzielle Unterstützung des Landes Hessen über 50.000 Euro.

Mit im Gefolge des Herrn Minister war noch weitere politische Prominenz ins Clubhaus des TVK gekommen: Sowohl der Parteikollege, Landtagsabgeordnete und parlamentarische Geschäftsführer der CDU Fraktion Holger Bellino, der amtierende Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf Horst Burghardt, der Ortsvorsteher Köpperns Kurt Grün, der Vorsitzende des Sportkreises Hochtaunus (LSBH) Norbert Möller und Michael Otto (Vizepräsident des Hessischen Tennisverbandes) gaben sich die Ehre.

Neben diesen Ehrengästen waren auch viele begeisterte Mitglieder gekommen, um die Gelegenheit zu nutzen den Worten des Ministers zu lauschen. Begonnen hatte die Feierstunde mit einer Eröffnungsrede des ersten Vorsitzenden Ulrich Lenz, der in seiner Rede auf die aktuelle Situation des Vereins und den Status der Bauarbeiten einging. Dabei ist hervor zu heben, dass der Verein die umfangreiche Platzsanierung samt Zaunanlage für alle sechs

Tennisplätze mit eigener Kraft nicht hätte bewältigen können. Dem engagierten Vorstandsteam ist es zu verdanken, dass die richtigen Anträge gestellt wurden und die Finanzierung somit mit Hilfe von Zuschüssen des Landes und auch des Sportkreises gesichert werden konnten.

Der Vorsitzende des Sportkreis Hochtaunus Norbert Möller, lobte die perfekte Zusammenarbeit mit Ulrich Lenz und dem gesamten Vorstand des TVK's im Zuge der finanziellen Planung des Bauvorhaben und bedankte sich mit 8.000 Euro Unterstützung durch seinen Verband.

Abgerundet wurde die kurzweilige Veranstaltung durch Grußworte von Horst Burghardt, der sich die Höhe der finanzielle Beteiligung noch offen hielt und Michael Otto vom Hessischen Tennis-Verband.

Toll war es, dass sehr viele der rund 275 Mitglieder des TV Köppern zu der Veranstaltung kamen und dazu auch noch ehrenamtlich mit leckeren Canapes, Sekt und Orangensaft für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Man merkte sofort, dass der TVK ein lebendiger Verein ist, der durch seine Mitglieder getragen wird.

# SENIOREN HERREN 75 AUF DEM VORMARSCH

Auch in 2017 fanden mit 10 Mannschaften aus den fünf Hessischen Tennisbezirken, Offenbach, Wiesbaden, Frankfurt, Darmstadt und Mittelhessen wieder die Mannschaftsmeisterschaften der Herren 75 statt, die in der Bezirksoberrliga im Tennisbezirk Frankfurt angesiedelt sind.

Für die neugegründete Regionalliga SÜD-WEST hatten sich bereits drei Mannschaften, BW Schlüchtern, TC Zwingenberg und RW Bad Nauheim als Sieger der letzten Jahre qualifiziert. Mit dem Bischofsheimer TV, Sieger 2017, spielen im nächsten Jahr vier Mannschaften aus Hessen in der höchsten Altersklasse. Diese Altersklasse hat keine Nachwuchssorgen, für 2018, im vierten Jahr nach Gründung, haben sich schon einige neue Mannschaften gemeldet. Der Anreiz, im fortgeschrittenen Alter noch mal ganz hoch zu spielen, oder sich noch körperlich fit für Vergleiche mit Alterskollegen zu fühlen, ist erfreulich.

Die Altersklasse Ü80 ist noch in weiter Ferne. Da das Leistungsgefälle doch ziemlich groß zwischen den einzelnen Mannschaften ist, wird es nach den Spielen 2018 eine leistungsbezogene Unterteilung der Gruppen bzw. Spielklassen geben müssen, um allen Beteiligten dem Spaß und sportlichen Einsatz Rechnung zu tragen. Hier arbeiten die Bezirke bereits aktiv an einer Lösung.

**TOPSPIN  
ONLINE**  HESSISCHER  
TENNIS-  
VERBAND

AUSGABE #11 2017

**HERAUSGEBER:** Hessischer Tennis-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:** Michael Otto,  
HTV-Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

**GESTALTUNG:** Frank Rocholl

**ART-DIREKTION:** Michael Otto

**TITELFOTO:** Michael Otto

**AUF DEM TITEL:** HTV Weihnachtsgesteck

**REDAKTION UND ANZEIGEN:** Michael Otto  
michael.otto@htv-tennis.de

**VERTRIEB:** Hessischer Tennis-Verband e.V.,  
Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach,  
Tel. 0 69 / 98 40 32-0, Fax 069 / 98 40 32-20

**UMWELT:** Wir drucken auf FSC zertifiziertem Papier. Der FSC ist eine internationale, nichtstaatliche Organisation mit dem Ziel, die Wälder dieser Erde für zukünftige Generationen zu bewahren. Mit Hilfe eines weltweit gültigen Zertifizierungssystems fördert der FSC umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung.

**HINWEIS:** Die Beiträge in TOPSPIN müssen nicht die Meinung des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

## BEZIRKSREFERENTEN

Für Berichte und Ergebnisse aus Bezirken und Kreisen in TOPSPIN zuständig:

### TENNISBEZIRK DARMSTADT

Roland Bode, roland\_bode@yahoo.de  
Pappelallee 27, 68167 Mannheim  
Tel. 0621-30099258, Mobil 0151 22698486

### TENNISBEZIRK FRANKFURT

Anke Westphal, ankest@ao.com  
Clara-Schumann-Weg 23, 61118 Bad Vilbel  
Tel. 06101-12 83 16 (ab. 12.00 Uhr), Mobil 0170 9791039

### TENNISBEZIRK NORDHESSEN

Wilfried Müller, TennisMueller@t-online.de,  
Niedensteiner Str. 23 A, 34270 Schauenburg,  
Telefon 05601-2838

### TENNISBEZIRK MITTELHESSEN

Jennifer Krieb, jenny-tc1912@web.de,  
Hauptstr. 126, 35460 Staufenberg,  
Telefon 0606-3066, Mobil 0176-59483001

### TENNISBEZIRK OFFENBACH

Manfred Schlums, (kommissarisch)  
manfred-schlums@gmx.de  
Mobil: 0171-5499340

### TENNISBEZIRK WIESBADEN

Christopher Hill, mail@christopher-hill.de  
Zum Köpperner Tal 7, 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06175-936911, Mobil: 0151-58857632

## REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR DIE NÄCHSTE TOPSPIN-PRINT-AUSGABE

IST DER **15. MÄRZ 2018**

TOPSPIN #17 - SOMMER 2018 ERSCHEINT

**ANFANG APRIL 2017**